

COMPTE RENDU  
DU  
CONGRÈS DES MATHÉMATIENS

TENU À STOCKHOLM 22—25 SEPTEMBRE 1909

PUBLIÉ PAR

G. MITTAG-LEFFLER    IVAR FREDHOLM



LEIPZIG ET BERLIN  
B. G. TEUBNER . LIBRAIRE-ÉDITEUR  
1910

**Compte rendu du Congrès des Mathématiciens à Stockholm**  
22.—25. September 1909. Publié par G. Mittag-Leffler et Ivar Fredholm. [IV u. 136 S.] gr. 8. Leipzig. 1910, B. G. Teubner.

Auf Anregung des Unterzeichneten fand im Herbst 1909 in Stockholm ein Kongreß statt, dessen Zweck war, skandinavischen und finnländischen Mathematikern Gelegenheit zum Gedankenaustausch über aktuelle Gegenstände der mathematischen Wissenschaften zu bieten. — Die während des Kongresses gehaltenen allgemeinen Vorträge sind in französischer Übersetzung in dem vorliegenden Werke vereinigt, mit Ausnahme eines Vortrages des Herrn Störmer, der anderswo vorher veröffentlicht worden ist. — Von dem Inhalt dieser allgemeinen Vorträge sei folgendes hervorgehoben. — Der Unterzeichnete gibt eine ausführliche Darstellung der arithmetischen Grundlagen der Funktionentheorie, die sich zum Ziel setzt, die Gedanken des großen deutschen Mathematikers Weierstraß über diesen Gegenstand vollständiger, als es bisher gesehen, zum Ausdruck zu bringen. — In einem als Einleitung zu einem Lehrbuch über die Abzählenden Methoden der Geometrie bezeichneten Vortrage gibt Herr Zeuthen eine Übersicht über die Fehler, in die man bei der Anwendung dieser Methode oft verfallen ist, sowie auch wertvolle Ratschläge zu deren Beseitigung. — Von den Herren von Koch und Fredholm liegen zwei Berichte vor über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der beiden eng verwandten Theorien der linearen Gleichungen mit unendlich vielen Unbekannten und der linearen Integralgleichungen. — Herr Sundmann berichtet über seine Untersuchungen über die reellen Singularitäten des Dreikörperproblems, welche ein wesentlicher Fortschritt dieses schwierigen Gegenstandes zu sein scheinen. — Herr V. Bjerknes gibt eine Darstellung seiner seit mehreren Jahren fortgesetzten Arbeiten, um zu einer rationalen Begründung der Meteorologie zu gelangen. — Herr Hjelmslev lenkt in einem Berichte über die Grundlagen der Geometrie die Aufmerksamkeit auf mehrere noch nicht erledigte interessante Fragen, und endlich gibt Herr E. Lindelöf sowohl eine Übersicht der vielen wichtigen Untersuchungen über den Satz von Picard, als auch im Anschluß an Borel und Schottky einen elementaren Beweis dieses berühmten Satzes.

Stockholm.

G. MITTAG-LEFFLER,

$\frac{R_n}{2}$   
le  
le  
des  
uite  
ré-  
onc

### Table des matières.

	Pages
Procès-Verbaux . . . . .	1—9
Conférences d'ordre général:	
BJERKNES, V., De l'application des mathématiques aux questions météorologiques . . . . .	76—91
FREDHOLM, IVAR, Les équations intégrales linéaires . . . . .	92—100
HJELMSLEV, J., Sur les principes fondamentaux de la géométrie . .	101—111
VON KOCH, H., Sur les systèmes d'une infinité d'équations linéaires à une infinité d'inconnues . . . . .	43—61
LINDELÖF, ERNST, Sur le théorème de M. Picard dans la théorie des fonctions monogènes . . . . .	112—136
MITTAG-LEFFLER, G., Sur les fondements arithmétiques de la théorie des fonctions d'après Weierstraß . . . . .	10—31
SUNDMAN, KARL F., Sur les singularités réelles dans le problème des trois corps . . . . .	62—75
ZEUTHEN, H. G., Introduction à un traité didactique des méthodes énumératives de la géométrie . . . . .	32—42